

Fußball-Kreispokal: Westerwiehe – Gütersloh 0:8

Fischer Riepes Verletzung trübt den lockeren FCG-Sieg

Kreis Gütersloh (de). Der Fußball-Kreispokal liegt dem FC Gütersloh. Im letzten Spiel des Achtelfinales setzte sich der Oberligist gestern Abend an der Berkenheide mit 8:0 (4:0) beim A-Ligisten Germania Westerwiehe durch.

„Ich musste meine Mannschaft mit Spielern aus der Reserve auffüllen“, hatte sich Westerwiehes

Trainer Nico Benteler schon im Vorfeld keine Chancen auf den Einzug ins Viertelfinale ausgerechnet. „In Bestbesetzung hätten wir vielleicht länger ein 0:0 halten können, mehr aber auch nicht.“ Einen anderen Auftritt hatte sich Benteler indes vom Gegner versprochen: „Da hatte ich mit mehr gerechnet. In der ersten Halbzeit fielen die Tore al-

lein durch Fehler in unserem Aufbau.“ Doch die Fehler nutzte der FCG clever: Vor allem Ufuk Basdas zeigte im Mittelfeld Spiel-laune und steuerte drei Treffer (25., 32., 50.) bei. Doppelt erfolgreich war Nico Schürmann (27., 68.), je einen Treffer erzielten Fa-tih Gürer (19.), Timon Weinreich (76.) und Tugay Yilmaz (88.) für den FCG.

So ganz zufrieden war Gäste-Trainer Holger Wortmann trotz-dem nicht. „Wir sind nicht gefor-dert worden. Jedes Trainingsspiel ist da schon aufschlussreicher“, ärgerte sich Güterslohs Trainer allerdings mehr über die Verlet-zung von Lasse Fischer Riepe, der mit einer Innenbanddehnung im Knie für das Meisterschaftsspiel gegen Stadtlohn am Sonntag aus-

zufallen droht.

In diesem Jahr findet noch eine weitere Runde im Fußball-Kreis-pokal statt. Das Viertelfinale wird am Mittwoch, 22. Oktober, ausge-tragen. Die Finalteilnehmer wer-den am 25. März 2015 ausgespielt. Der neue Kreispokalsieger und somit Teilnehmer am Westfalen-pokal wird am Mittwoch, 6. Mai 2015, ermittelt.

2. Ausgabe

Verler Citylauf hat sich bereits in der Szene etabliert

Verl (man). Wenige Tage vor dem 2. Verler Citylauf kommt Chef-Organisator Thorsten Nöthling aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. „Der Lauf boomt. Es gibt Volksläufe ohne Ende und wir haben es im zweiten Jahr schon in die Top fünf der heimi-schen Veranstaltungen ge-schafft“, freut sich Nöthling über mehr als 1450 Voranmeldungen.

„Insbesondere der Firmenlauf zieht ohne Ende. Da ist bei den Firmen aus Bielefeld, Gütersloh und Verl eine echte Euphorie zu spüren und fast alle aus dem letz-ten Jahr kommen wieder“, freut sich der Verler über 650 Mel-dungen. Zudem verspricht der Fir-menlauf (Start: 19.30 Uhr) auch sportlich hochklassig besetzt zu sein. Die beiden Bielefelder Brü-der Tim und Jan Kerkmann hof-fen mit Ferdi Dundar auf den Mannschaftssieg. Den möchte aber auch das Team Jörn Stroth-mann, Nils Milde und Jürgen Scherg einfahren.

Deutlich stärker als im Vorjahr ist der 10-km-Hauptlauf (Start: 20.45 Uhr) besetzt. Mit dem Issel-horster Ingmar Lundström und Teamkollege Thomas Himpel (DJK Gütersloh) haben zwei star-ke heimische Läufer ihre Siega-mbitionen angemeldet. Besonders schnell ist aber auch Steffen Lang (Hannover Athletics) einzuschät-zen. Der Hannoveraner hat eine

10-km-Bestzeit von unter 32 Mi-nuten und auch über 5 km die 16-Minuten-Marke geknackt. Lang hat für beide Strecken ge-meldet. „Da bin ich gespannt, für welche er sich entscheidet oder ob er wirklich beide Läufe bestrei-tet“, sagt Nöthling. Bei den Fra-uen hat Nöthling mit Christel Dör-schel (SG Wenden) eine Favoritin mit einer Bestzeit von 34:52 Mi-nuten über 10 km auf dem Zettel.

Das Angebot eines Athleten-Vermittlers, schnelle afrikanische Läufer gegen ein kleines Entgelt zu vermitteln, lehnte Nöthling dankend ab. „Ich möchte mit he-mischen Läufern wachsen“, so der Verler. Angesichts der relativ langsamen Streckenbestzeiten ist heute Abend neben einem Teil-nemerrekord auch mit einem Streckenrekord zu rechnen.

Erfreut ist Nöthling zudem über den großen Zuspruch bei den Schulen. Mit gut 450 Teilnehmern ist der 1,8 km lange Schülerlauf (Start: 19 Uhr) gut gebucht. Die Klassen, die zu 80 Prozent antre-ten, können ihre Klassenkasse um 100 Euro aufbessern. Dies hat wie schon im Vorjahr für einen An-sturm auf die Startnummern ge-sorgt. „Gut 250 Nummern habe ich noch“, sagt Thorsten Nöth-ling, der heute noch Nachmel-dungen annimmt. „Und falls die nicht ausreichen sollten, habe ich noch einige weitere in Reserve“, bleibt er gelassen.



Eine prächtige Stimmung herrschte bei der Premierenausgabe des Verler Citylaufs im vergangenen Jahr. Am heutigen Donnerstag findet die zweite Ausgabe statt. Bild: Nieländer

Badminton

TV Verl festigt vierten Rang

Verl (man). Die Badminton-spieler des TV Verl haben mit dem 4:4 beim Tabellendritten 1. BC Vlotho ihren vierten Platz in der Verbandsliga ge-festigt. „Mit dem Punktgewinn müssen wir zufrieden sein, mehr war trotz unserer 4:3-Führung nicht drin“, sagte Janine Büteröwe. „Gegen den früheren Zweitligaspieler Ste-fan Löll haben wir keine Chan-ce, da geht das erste Herren-Doppel und erste Herren-Ein-zel an Vlotho.“

Im zweiten Herren-Doppel und im Frauen-Doppel setzten sich Daniel Büteröwe/Jörg Vollmer und Janine Büteröwe/Caroline Schulz durch. „Da-niel hat richtig gut gespielt“, freute sich Büteröwe. Ohne Chance blieb dagegen Thomas Geuenich im dritten Herren-Einzel. „Er hat seine Form noch nicht gefunden, ist noch nicht fit“, erklärte die Verlerin, die nach der verletzungsbe-dingten Aufgabe ihrer Gegne-rin Janina Nonnenberg im Ein-zel kampfflos zum Punktgewinn kam. Im Mixed hatten Jörg Vollmer/Caroline Schulz die Chance zum Sieg auf dem Schläger, aber nach einem knappen ersten Satz verloren die beiden Verler im zweiten Satz ihr Spiel. „Jörg hat vorher noch nie Mixed spielt. Da pas-sen die Laufwege noch nicht so“, erklärte Büteröwe.

Kurz & knapp

☐ **Heimsieg für KV:** In der Ke-gel-Regionalliga gewannen die Frauen der Keglervereini-gung Gütersloh/Rheda mit 3084:2949 Holz, 2:1 Punkten und 20:16 gegen Neheim. Die Ergebnisse: Franke 845 Holz, Mechsner 818, Rähse 728, Rie-del 693.

Handball-Verbandsliga: TSG Harsewinkel



Über Beschäftigungsmangel dürfte sich Harsewinkels Torwart Johnny Dähne (r.) heute Abend beim Verbandsliga-Spitzenreiter Sundwig/Westwig kaum beschweren. Bild: man

KeS Harsewinkel

Swonkes 41. DM-Platz weckt Interesse an Senioren-Team

Harsewinkel (man). Bei den deutschen Meisterschaften im Schießsport auf der Olympia-An-lage in München-Hochbrück hin-gen die Trauben für Andreas Swonke von der KeS Harsewinkel angesichts der engen Leistungs-dichte in der Seniorenklasse sehr hoch. Dennoch konnte sich KeS-Athlet als einziger heimischer Vertreter im Feld der 91 Teilneh-mer in der Disziplin „Olympic Match“ mit dem Kleinkaliber-gewehr (liegend 60 Schuss) be-haupten und mit dem 41. Rang eine Platzierung im Mittelfeld be-

legen.

„An solch einem Tag muss schon alles passen. Selbst kleinste Konzentrationsprobleme können einem den kompletten Wettkampf verderben“, sagte Andreas Swon-ke. Hinzu komme, dass die Zehn-Punkte-Scheibe bei einer Entfer-nung von 50 m lediglich 10,4 mm groß ist. Die 60 Schuss mussten die Teilnehmer in Zehnerserien innerhalb von 50 Minuten abfeu-ern.

„Die äußeren Verhältnisse wa-ren eigentlich gut, wenig Wind, aber wechselnde Lichtverhältnis-

Mit Selbstvertrauen zum Spitzenreiter

Harsewinkel (zog). Am Don-nerstagabend tritt Handball-Ver-bandsligist TSG Harsewinkel zum Nachholspiel beim Aufstei-ger und noch verlustpunktfreien Tabellenführer HTV Sundwig/Westig an. Anpfiff ist um 19.30 Uhr.

Die souverän durch die Lan-desliga marschierten Sauerländer wollen auch in der fünften Liga lediglich ein kurzes Gastspiel ge-ben und haben sich für diese Sai-son daher noch einmal verstärkt. Zudem punktet die Mannschaft des ehemaligen Soester Regional-ligaspielers Hendrik Ernst mit der eindrucksvollen Atmosphäre in ihrer stets proppevollen Sport-halle.

„Aber ich sehe uns da nicht chancenlos“, sagt TSG-Trainer Hagen Hessenkämper. „Die Ver-ler haben doch vor zwei Wochen gezeigt, dass der HTV auch zu Hause nicht unverwundbar ist.

Am vorigen Wochenende gegen Rödinghausen haben sie aller-dings richtig gut gespielt“, ver-weist Hessenkämper aber auch auf die eigenen Stärken. Das sind die sattelfeste Abwehr vor einem zu-letzt wieder überragenden Aus-nahmetorwart Johnny Dähne, das schnelle Spiel nach vorn und die neu hinzugewonnene Torgefahr im Rückraum durch den gut ein-geschlagenen Neuzugang Luca Sewing.

Seit dem mit den ersten Plus-punkten dieser Saison belohnten Derbysieg über den TV Verl ist auch das Selbstvertrauen bei der TSG Harsewinkel wieder ge-wachsen. Nach wie vor plagt sich Manuel Mühlbrandt mit seiner Fingerverletzung herum, die er wohl erst in der Herbstpause (also nach der heutigen Partie und dem Samstag-Heimspiel gegen den TSV Hahlen) richtig auskurieren kann.



Andreas Swonke schoss sich mit dem Kleinkalibergewehr auf Platz 41. Bild: man

Radsport



Andreas Jung belegte in Köln den neunten Platz. Bild: man

Master Jung fährt auf Platz neun

Gütersloh (man). Von Mü-digkeit ist bei den heimischen Seniorenradrennfahrern zum Saisonfinale nichts zu spüren. Beim Herbst-Klassiker „Rund an der Eigelsteintorburg“ in Köln rollten 140 Masterfahrer an die Startlinie und sorgten für ein Teilnehmerfeld wie bei einem renomierten Amateur-rennen.

Auch die Qualität stimmte, denn mit zahlreichen Rennfah-ern aus den Niederlanden wa-ren etliche Top-Fahrer aus dem Ausland am Start. Mit Rang neun durch Andreas Jung und Platz 17 durch Jürgen From-berg feierte der RSV Gütersloh nach 70 schnellen Rennkilome-tern mit einem Stundenmittel von 45,2 km/h zwei Top-Plat-zierungen. „In den Ausreißer-gruppen waren wir immer sehr präsent“, freute sich Andreas Jung über die offensive Fahr-weise seiner Teamkollegen. Kurz vor Ende des Rennens lösten sich dennoch vier Fahrer aus dem Feld. Den Sieg sicher-te sich der mehrfache deutsche Senioren-Meister Jürgen Sopp (Team Starbikewear) vor Vol-ker Ernst (RSC Rheinbach) und Christoph Dittrich (RC Ti-tan Leverkusen).

Eine weitere Treppchenplat-zierung errang Maja Dirkorte für den Nachwuchs des RSV Gütersloh. Im Rennen der Al-tersklasse U11 sprintete die Marienfelderin auf den dritten Platz.

Freitag

Geländetag der Buschreiter

Steinhagen (msc). Einen spannenden Geländetag er-warten die Buschreiter und die Zuschauer am 3. Oktober am Reitsportzentrum in Steinha-gen, wenn der PSV Steinha-gen-Brockhagen-Hollen seine traditionelle Veranstaltung durchführt.

Der Tag der Buschreiter be-ginnt um 9 Uhr mit dem Gelän-deritt der Klasse E mit Stil-wertung. Die 19 Teilnehmer des Gelände-Reiterwettbe-werbs gehen um 12.30 Uhr an den Start. Der Geländeritt der Klasse A mit Stilwertung be-ginnt um 14 Uhr und ist nach Ranglistenpunkten in zwei Ab-teilungen eingeteilt. Die 33 Starter mit den Punkten bis neun beginnen mit der Prü-fung. Im Anschluss gehen wei-tere 32 Paare in den von Wolf-gang Fehl und Uwe Schömitz gestalteten Parcours.

Am Start wird der Pole Jacek Jerusal vom Reitclub Marien-feld sein, der bei den Weltmeis-terschaften in Frankreich für sein Heimatland gestartet war. Die Amazone Anna Martens-son vom Reitverein Verl ge-hört in der Prüfung der Klasse zu den Favoriten.

RSV

Zweiter Saisonsieg für Rotermund

Gütersloh (man). Über sei-nen zweiten Saisonsieg freute sich Radrennfahrer Tobias Do-minik Rotermund (RSV Gü-tersloh) beim Mountainbike-Rennen in Remscheid um den „Sechsten Adler-MTB-Cup“. Nach 1:41 Stunden gewann der 22-Jährige die Wertung der U23-Fahrer.

In der Schülerklasse U15 hatte Matteo Oberteicher star-ke Konkurrenz durch Renn-fahrer aus den Niederlande und Belgien und belegte den 14. Platz.